Matthias Vollet

Die Wurzel unserer Wirklichkeit

Problem und Begriff des Möglichen bei Henri Bergson



In seinem letzten Aufsatz »Le possible et le réel« lehnt Bergson die Verwendung des Begriffes mögliche für philosophische Fragen ab, da er zu falsch gestellten Fragen und so zu falschen Antworten führe. Dies ist aber nicht alles, was Bergson zu diesem Thema zu sagen hat. Die vorliegende Arbeit will in einer Relektüre des bergsonschen Werks den bislang nicht wahrgenommenen Facettenreichtum seines Möglichkeitsbegriffs ans Licht heben: Möglichkeit ist für ihn ein heuristischer Orientierungsbegriff der Intelligenz in der bewegten Welt. Die Funktionen des Möglichkeitsbegriffs in der praxisorientierten Erfassung der Wirklichkeit sind im Ergebnis drei: die Planungs- bzw. Erwartungsfunktion (Wahl, Handlungsvorbereitung), die Verwurzelungsfunktion (retrograde Erklärung) und die Untergliederungsfunktion (Schnitte, Ensemblebildung). Der innere Zusammenhalt ist durch die praktische Ausrichtung der Intelligenz gegeben: in allen drei Funktionen dient Möglichkeit zur Unterbrechung von Kontinuitäten, zur Homogenisierung von Heterogenitäten, zur fasslichen Einteilung des Wirklichen, und zwar indem sie ein Abbild der Wirklichkeit entwirft, das dieser als Möglichkeit gegenübergestellt wird. Im radikalen Absehen von der Wirklichkeit in ihrer Tendenzhaftigkeit (oft als Virtualität begriffen) sieht Bergson die Grundlage der Probleme, die klassische philosophische Begriffe wie z.B. der der Freiheit mit sich tragen.

Der Autor:

Matthias Vollet, geb. 1965, studierte Philosophie, Geschichte und Spanisch in Eichstätt, Mainz, Berlin, Dijon, Sevilla, Mainz; M.A. und Promotion in Mainz, dort am Philosophischen Seminar Wissenschaftlicher Mitarbeiter. Gastdozenturen in Frankreich, Spanien, Kolumbien.

Matthias Vollet Die Wurzel unserer Wirklichkeit

PHÄNOMENOLOGIE Texte und Kontexte

Herausgegeben von Jean-Luc Marion, Marco M. Olivetti (†) und Walter Schweidler

KONTEXTE Band 13

Matthias Vollet

Die Wurzel unserer Wirklichkeit

Problem und Begriff des Möglichen bei Henri Bergson

Verlag Karl Alber Freiburg/München

Originalausgabe

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier (säurefrei)
Printed on acid-free paper
Alle Rechte vorbehalten – Printed in Germany
© Verlag Karl Alber GmbH Freiburg / München 2007
www.verlag-alber.de
Satz und Einbandgestaltung: SatzWeise, Föhren
Druck und Bindung: AZ Druck und Datentechnik, Kempten
www.az-druck.de

ISBN 978-3-495-48234-6

Inhalt

Siglenverzeichnis	9
Einleitung	10
Erstes Kapitel: Zeit, Möglichkeit und Freiheit: Essai sur les données immédiates de la conscience	43
Die zwei Aspekte des Ich	44 58 63
	85
Zweites Kapitel: Materie, Möglichkeit und Gedächtnis: Matière et Mémoire	89
Leib und Möglichkeit	94 98 21
Möglichkeit im menschlichen Handeln zwischen reinem Geist und reiner Materie	35
Drittes Kapitel: Evolution, Möglichkeit und Kreativität: L'évolution créatrice	39
Leben aus Tendenzen	47 64
einer Medaille	73 80

Inhalt

Viertes Kapitel: Das Mögliche und das Wirkliche:	
L'évolution créatrice, La pensée et le mouvant	191
Das gefundene Problem	191
der Problematik des Möglichen	195
Möglichkeit als Ergebnis eines retroaktiven Verstandes Möglichkeit als falsches Problem I:	212
Das Mögliche, die Fülle und das Nichts	219
Das vorgebliche Rätsel von Bewegung und Werden Möglichkeit als falsches Problem III: Schöpferische Wirklichkeit und Möglichkeit:	224
Le possible et le réel:	226
Grade der Möglichkeit	234
Zusammenfassung: Genese und Funktionen von Möglichkeit .	239
Anhang: Bergsons Vorlesung über Leibniz' De rerum originatione	
radicali / Über den ersten Ursprung der Dinge	247
Einleitung	247
heutigen Forschung und für seine eigene Philosophie .	247
Leibniz beim Hochschullehrer Bergson	249
Möglichkeit und Tendenz	250
Editorische Notiz	254
Aufzeichnungen von Maître und D. Roustan (Text)	257
Literaturverzeichnis	286
Personenindex	301
Sachindex	305